

PRESSEMITTEILUNG

Wer forscht soll promovieren können - Promotionsrecht für Fachhochschulen

Merseburg, 3. Mai 2013. Zu Beginn seiner diesjährigen Bundesdelegiertenversammlung am 3. und 4. Mai greift der Hochschullehrerbund das Thema Forschung an Fachhochschulen auf. In einer Diskussionsrunde mit *hlb***-Präsident Prof. Dr. Nicolai Müller-Bromley, Hochschule Osnabrück, und Staatssekretär Marco Tullner aus dem Wissenschaftsministerium Sachsen-Anhalt wird über die Ausweitung der Forschung an Fachhochschulen und die Chancen von Fachhochschulabsolventen auf eine Promotion diskutiert.**

Die Forschung an Fachhochschulen (FH) ist durch den besonderen Anwendungsbezug gekennzeichnet und oftmals eng mit der Wirtschaft vor Ort verbunden. Hier leisten FH einen großen Beitrag für Innovation vor allem in mittelständischen Unternehmen. Durch ein hohes Aufgabenspektrum der Professoren und eine geringe Personalausstattung ist das wissenschaftliche Arbeiten an FH aber gegenüber den Universitäten deutlich benachteiligt. Die FH Merseburg pflegt eine enge Kooperation mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft. Eines ihrer Kernanliegen ist es, Studierenden einzubeziehen, um innovative Produkte und Verfahren für die Region zu entwickeln.

Marco Tullner, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft Sachsen-Anhalt, wird mit dem Präsidenten des *h**lb***, Nicolai Müller-Bromley diskutieren, wie sich Hochschulen in Sachsen-Anhalt aufstellen können, um die Forschung weiter auszubauen. Was können Fachhochschulen dazu beitragen, ihren Absolventen nach dem Bachelor und dem Master die Chance auf die dritte im Bologna-Prozess vorgesehene Phase, die der Promotion, anzubieten? Derzeit ist dies nur über Kooperationen mit Universitäten möglich, die Fachhochschulabsolventen oftmals nicht zur Promotion zulassen.

Vertreter der Presse sind herzlich zu dieser Diskussion eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten unter [karla.neschke@h**lb**.de](mailto:karla.neschke@hlb.de).

Ort: Ständehaus – Kongress- und Kulturzentrum der Stadt Merseburg,
Oberaltenburg 2, 06217 Merseburg

Zeit: 16:00 Uhr

Kontakt:

*h**lb*** – Bundesgeschäftsstelle

Dr. Karla Neschke

Postanschrift: Wissenschaftszentrum Bonn, Postfach 20 14 48, 53144 Bonn

Besucheranschrift: Godesberger Allee 64, 53175 Bonn

Tel. 0228 555256 - 15 (Mo., Di., Do., Fr. 9:00 bis 17:00 Uhr)

E-Mail: [karla.neschke@h**lb**.de](mailto:karla.neschke@hlb.de)

Hintergrund:

*Der Hochschullehrerbund **h**lb***** ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an deutschen Fachhochschulen. Er hat zurzeit 5.600 Mitglieder. Seine Aufgabe ist es, das Profil dieser Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit darzustellen. Der *h**lb*** fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der freien Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen

Verwaltung. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen der Ausübung des Hochschullehrerberufs und gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule“ heraus, die einzige Fachzeitschrift für fachhochschulspezifische Themen.